

---

Arbeitsbericht  
des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.  
für das Jahr 2011  
„Frauen und Medien“

## Inhalt

- I. Strukturdaten
  - a. Vorstand
  - b. Kassenprüferinnen
  - c. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
  - d. Ordentliche Mitglieder
  - e. Außerordentliche Mitglieder
  - f. Fördermitglieder
  - g. Außenvertretungen
  
- II. Frauenpolitisches Schwerpunktthema „Frauen und Medien“
  
- III. Organe und Gremien des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.
  - a. Mitgliederversammlungen
  - b. Vorstand
  - c. AG Frauenpolitik
  - d. AG Frauenstiftung
  
- IV. Veranstaltungen
  - a. Jahresempfang
  - b. Frauenpolitischer Salon „Frauenkunst gegen den Dornröschenschlaf – Mit wie viel Schleier leben wir?“
  - c. Lesung mit moderierter Diskussion „Ich bin Zeugin an dem Ehrenmord meiner Schwester“
  
- V. weitere Aktivitäten  
Konferenz der LandesFrauenRäte
  
- VI. Stellungnahmen und Positionspapiere 2011

## I. Strukturdaten

### a. Vorstand bis zur Jahreshauptversammlung am 23.03.2011

Vorsitzende	Anke Schimmer	Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.
Stellvertretende Vorsitzende	Karola Schneider	Zonta Club Kiel
Schatzmeisterin	Monika Henning	Unternehmerfrauen im Handwerk Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Schriftführerin	Antje Mohr	Ver.di Landesbezirk Nord
Beisitzerin	Marga Trede	LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
Beisitzerin	Frauke Drewitz	Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Beisitzerin	Gudrun Nolte-Wacker	Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.

Auf der Jahreshauptversammlung am 23. März 2011 fanden turnusgemäß die Vorstandswahlen statt. Aus dem Vorstand sind Monika Henning, Antje Mohr und Marga Trede ausgeschieden. Karola Schneider wurde in ihrem Amt bestätigt.

Die Wahlen auf der Jahreshauptversammlung am 23. März 211 ergaben folgende Zusammensetzung des Vorstands:

Vorsitzende	Anke Schimmer	Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.
Stellvertretende Vorsitzende	Karola Schneider	Zonta Club Kiel
Schatzmeisterin	Gudrun Nolte-Wacker	Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.
Schriftführerin	Sabine Neubert	Frauenrat der Stadt Neumünster
Beisitzerin	Anke Cornelius-Heide	LAG Frau & Beruf
Beisitzerin	Frauke Drewitz	Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
Beisitzerin	Ulrike Röhr	LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.

## b. Kassenprüferinnen

Die Kassenprüferinnen werden jährlich von der Jahreshauptversammlung auf zwei Jahre gewählt.

Kassenprüferin war:

Ulrike Michaelis                                      LandFrauenVerband SH                                      bis im März 2011

Kassenprüferinnen sind:

Dr. Regina Selke                                      Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen                                      bis 2012

Gabriele Momsen-Seligmann      Frauenrat der Stadt Neumünster                                      bis 2013

## c. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen des LFR SH

Alexandra Ehlers                                      als Referentin mit 15 Stunden/ Woche

Sabine Martin    als Bürokräft mit 8 Stunden/ Woche

## d. Ordentliche Mitglieder des LFR SH in 2011 (in alphabetischer Reihenfolge)

Der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V. hatte im Jahr 2011 45 Verbände, Vereine und Organisationen als ordentliche Mitglieder mit ihrerseits mehr als 1 Million Frauen und Mädchen in ihren Reihen.

Neu aufgenommen wurde der Verband medizinischer Fachberufe e.V. Zum Jahresende 2011 haben die Unternehmerfrauen im Handwerk Landesverband Schleswig-Holstein e.V. ihren Austritt erklärt.

- @ktiva e.V.
- Arbeiterwohlfahrt – LV SH e.V.
- Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen
- Beamtenbund und Tarifunion Landesbund SH
- Business and Professional Woman Germany, Club Kiel e.V.
- Business and Professional Woman Germany, Club Lübeck e.V.
- Bündnis 90/ Die Grünen LV SH
- Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft
- Den slesvigske Kvindeforening
- Deutscher Ärztinnenbund e.V.
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe – LV Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Landesverband Schleswig-Holstein
- Deutscher Frauenring - Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nord
- Deutscher Juristinnenbund e.V., Regionalgruppe Kiel
- Deutscher Verband Frau und Kultur e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz - Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e.V.
- Deutsches Rotes Kreuz-Schwesternschaften in Schleswig-Holstein
- DSH-Foreningen af aktive Kvinder i Sydslesvig
- Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.
- Frauenrat der Stadt Neumünster, Arbeitsgemeinschaft der Frauenverbände
- Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein

- Freie Demokratische Partei Landesverband Schleswig-Holstein
- GEDOK Schleswig-Holstein — Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.
- Hausfrauen-Union e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein
- Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.
- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands – Diözesanverband Hamburg
- KopF e.V. – Kommunalpolitisches Frauennetz Kreis Plön
- LAG Frau & Beruf
- LAG der ehrenamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein
- LAG der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten/ Frauenbeauftragten des Landes Schleswig-Holstein
- Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V.
- Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. – Frauen im Sport
- LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
- Nordelbisches Frauenwerk
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V.
- Schleswig-Holsteinischer Richterverband, Verband der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- Soroptimist International Clubs in Schleswig-Holstein
- Sozialdienst katholischer Frauen – Fachverband im Caritas-Verband Schleswig-Holstein e.V.
- Sozialverband Deutschland e.V., Landesverband Schleswig-Holstein
- Unternehmerfrauen im Handwerk, Landesverband Schleswig-Holstein
- Ver.di – Landesbezirk Nord
- Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- ZONTA-Club Arbeitsgemeinschaft Lübeck-Neumünster-Kiel

#### **e. Außerordentliche Mitglieder des LandesFrauenRates**

##### Parlamentarierinnen des Schleswig-Holsteinischen Landtages

CDU-Fraktion	Petra Nicolaisen Marion Herdan
SPD-Fraktion	Siegrid Tenor-Alschausky Dr. Gitta Trauernicht-Jordan
FDP-Fraktion	Kirstin Funke
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Dr. Marret Bohn Ines Strehlau
Fraktion DIE.LINKE	Ranka Prante Ellen Streitböcker
SSW-Fraktion	Silke Hinrichsen

##### Schleswig-Holsteinische Parlamentarierinnen des Deutschen Bundestages

CDU/CSU-Fraktion	Rita Pawelski (in Vertretung)
SPD-Fraktion	n.n.
FDP-Fraktion	Dr. Christel Happach-Kasan Christine Aschenberg-Dugnus
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Valerie Wilms Ingrid Nestle
Fraktion DIE.LINKE	Cornelia Möhring

### Institutionen und strategische Partnerinnen

- Stabstelle Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Bezirk der Regionaldirektion Nord
- Deutsche Gesellschaft für Ernährung
- Gleichstellungs- und Genderbeauftragte der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
- Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein

### **f. Fördermitglieder**

Die Werbung wurde zugunsten der Stiftungsarbeit zurückgestellt. Im Laufe des Geschäftsjahres ist es aber dennoch gelungen das erste Fördermitglied in den Reihen des LFR SH begrüßen zu können.

### **g. Außenvertretungen und Gremienbesetzung (in alphabetischer Reihenfolge)**

Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung	Marga Trede / Frauke Drewitz, Gudrun Nolte-Wacker
Europa-Union SH	Karola Schneider
Europäische Bewegung SH	Karola Schneider
Fahrradforum Schleswig-Holstein	Monika Henning/ Alexandra Ehlers
Kieler Frauenbündnis	Gudrun Nolte-Wacker, Karola Schneider
Kommission Weiterbildung	Gudrun Nolte-Wacker
Konferenz der Landesfrauenräte	Anke Schimmer
Kuratorium der Ehrenamtsmessen	Anke Schimmer
Landesplanungsrat	Anke Schimmer/ Frauke Drewitz
LVS Landesweiter Verkehrsgesellschaft	Monika Henning/ Anke Cornelius-Heide, Alexandra Ehlers
NDR Rundfunkrat	Anke Schimmer
Landeskuratorium Schleswig-Holstein-Tag	Anke Schimmer
Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein	Marga Trede/ Frauke Drewitz, Karola Schneider
Begleitausschuss des Landes für das Zukunftsprogramm ländlicher Raum 2007-13	Marga Trede/ Ulrike Röhr

Über die Gremienarbeit hinaus nahmen die Vorstandsmitglieder aktiv an Veranstaltungen unserer Mitglieder teil.

## II. Frauenpolitisches Schwerpunktthema „Frauen und Medien“

Die Aktivitäten des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V. (LFR SH) standen im Jahr 2011 unter dem Jahresthema „Frauen und Medien“. Dazu haben wir als Kernveranstaltungen vier Vorträge mit Diskussion angeboten.

Social media  
TEILEN, statt  
HERRSCHEN

Bei der Veranstaltung am 23. März mit dem Titel „Aus dem Leben eines Digital Natives – Erklärungsversuche des web 2.0“ brachte Alexandra Ehlers, Referentin des LFR SH, den Teilnehmerinnen die Funktionsweisen der Sozialen Netzwerke näher und erläuterte, warum, diese insbesondere für junge Menschen so attraktiv sind. Die Verschiebung der Informationshoheiten hin zu einem kollektiven Wissen war eines der zentralen Themen. In der Diskussion zeigten sich die Vorbehalte gegenüber dem Umgang u.a. mit persönlichen Daten, aber auch die Vorteile, die diese Art der Kommunikation bietet.



Mit dem Vortrag „Mama mag kein rosa!“ – ein amüsanter Beitrag aus dem Haushalt einer Genderforscherin am 15. Juni in Neumünster im Servicehaus der AWO Wohnpflege erläuterte Dr. Stevie Meriel Schmiedel, mit welchen Vorbildern und Rollenbildern insbesondere Kleinkinder aufwachsen und wie sie von der Spielzeugindustrie durch „Prinzessin Lillifee“ und „Bob, der Baumeister“ schon sehr früh beeinflusst werden. Die Darstellung von Jungen und Mädchen in Film, Kinderserien und Werbung ist stark von Sterotypen beeinflusst.



Aber nicht nur die Ideale der Kinder werden beeinflusst, auch Eltern stehen mehr und mehr unter dem Druck, gegenüber den von Medien propagierten Schönheitsidealen zu bestehen.

Dr. Schmiedel machte die Teilnehmerinnen auf die aus Großbritannien stammende Kampagne „Pink stinks“ aufmerksam, wo es darum geht, Unternehmen der Spielzeugindustrie zu beeinflussen, auf verfestigte Gendersterotypen zu verzichten und stattdessen mit ihrem Angebot die Vielzahl der Rollenbilder aufzuzeigen.

Mit der Vorstellung der Studie „Spitzenfrauen im Fokus der Medien“ im September verlagerte sich der Schwerpunkt der Vortragsreihe auf die klassischen Printmedien. Die Studie hat sich mit dem „Merkel-Effekt“ beschäftigt und systematisch die mediale Sichtbarkeit von Frauen in politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Spitzenpositionen untersucht. Zwar tauchen einige wenige Frauen in der Berichterstattung der Zeitungen und Zeitschriften häufig auf, prozentual gesehen aber relativ wenig im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen.

Die Studie belegt ebenfalls, dass sich Darstellung der Männer in Spitzenpositionen in den letzten Jahren kaum verändert hat, dagegen die der Frauen modernisiert wurde, hin zu einer versachlichten Berichterstattung.

Der letzte Vortrag wurde in Kooperation mit dem Paritätischen und dem PETZE-Institut gestaltet. Pia Zeiher referierte zum Thema „Sexuelle Gewalt – ein Thema in den neuen Medien?“ über die Funktionsweisen des Internets und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten sexuelle Gewalt auszuüben.

Grundsätzlich wurde in allen Diskussionen deutlich, dass das Thema Frauen und Medien sehr vielfältig ist, Mädchen und Frauen zahlreiche Möglichkeiten für den Zugang zu Informationen und Teilhabe haben, sie aber auch lernen, dieses Parkett zu betreten und sich authentisch darzustellen. Die FIFA

Frauen-WM bot ein plakatives Beispiel, welche Macht die Medien ausüben können, um ein Randthema in den Mittelpunkt einer gesellschaftlichen Diskussion zu stellen.

Der LFR SH und seine Mitglieder werden auch zukünftig die Entwicklungen beobachten und diskutieren. Durch die Befassung mit den unterschiedlichen Schwerpunkten ist es gelungen, eine Sensibilität für das Thema „Frauen und Medien“ herzustellen: Wie gehen Frauen mit den unterschiedlichen Medien um, wie werden sie dargestellt, bzw. wie stellen sie sich selbst dar und welche Möglichkeiten und Gefahren bietet die Vielfalt der Medien. Es ist vor allem gelungen, mehr Verständnis für das Phänomen der sozialen Netzwerke herzustellen.



Im Jahr 2011 hat der LFR SH vor allem im Zusammenhang mit seinem Jahresempfang und dem 100. Internationalen Frauentag zahlreiche Erfahrungen mit dem Umgang mit Medienvertreter\_innen gemacht.

So hat der NDR am 11. März 2011 als Zuschauerinnen in seiner NDR-Talkshow zum 100. Internationalen Frauentag ausschließlich Vertreterinnen der norddeutschen LandesFrauenRäte eingeladen und auch die Talk-Gäste waren nur Frauen, die über ihre eigene Biographie gesprochen haben.

### III. Organe und Gremien des LandesFrauenRates Schleswig-Holstein e.V.

#### a. Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlung hat im Berichtsjahr viermal getagt, am 23. März, 15. Juni, 28. September und am 09. November, zweimal in Kooperation mit der AWO, einmal in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Schleswig-Holstein.

Die Mitgliederversammlungen wurden durchschnittlich von 40 Personen besucht. Auf der Jahreshauptversammlung im März standen turnusgemäß Vorstandswahlen auf der Tagesordnung, Antje Mohr (ver.di), Marga Trede (LandFrauenVerband SH) und Monika Henning (Unternehmerfrauen im Handwerk LV SH) sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Anke Cornelius-Heide (LAG Frau & Beruf), Sabine Neubert (Frauenrat der Stadt Neumünster) und Ulrike Röhr (LandFrauenVerband SH). Karola Schneider (Zonta) wurde in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Neben den satzungsgemäßen Regularien diskutierte/ bzw. informierte sich die Mitgliederversammlung u.a. über:

- Finanzen des LFR SH/ Reduzierung der Landesmittel
- das Projekt „Wellcome“ – Praktische Hilfen für Familien nach der Geburt
- den ersten Bundesgleichstellungsbericht und dessen Umsetzung in SH
- die Situation der Mädchenarbeit in Schleswig-Holstein
- die neuen Förderrichtlinien der Frauenhäuser und Fachberatungsstellen
- den Antidiskriminierungsverband Schleswig-Holstein e.V.
- das geplante Betreuungsgeld der Bundesregierung
- die Möglichkeiten einer stärkeren Vernetzung der Mitglieder untereinander und mit dem LFR SH.

Besonders erfreulich ist, dass es auch im Jahr 2011 wieder gelungen ist, ein neues Mitglied aufzunehmen. Der Verband medizinischer Fachberufe e.V., Landesverband Nord wurde auf der Mitgliederversammlung im Juni in Neumünster aufgenommen. Der Verband ist vor Jahren aus dem LFR ausgetreten und hat sich nach internen Umstrukturierungen wieder für eine Mitgliedschaft im LFR entschieden.



## **b. Vorstand**

Der Vorstand des LFR SH spiegelt die Vielfalt unserer Mitglieder wider. Die Mitglieder des Vorstands sind von unterschiedlichen Mitgliedern für ein Vorstandsamt vorgeschlagen worden. Er ist rein ehrenamtlich tätig.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr insgesamt 12mal, inkl. einer zweitägigen Klausursitzung getagt. Er hat, wie in der Satzung geregelt, die Beschlüsse der Mitgliederversammlung durchgeführt, die Geschäfte des LFR geführt. Aufgrund der neuen Zusammensetzung nach der Wahl im März wurden die Zuständigkeiten für Themenkomplexe und Gremien neu geregelt.

Bestimmende Themen in den Vorstandssitzungen waren u.a. die Vernetzung innerhalb des LFR SH durch unterschiedliche Angebote an die Mitglieder, die Befassung mit dem Sachverständigengutachten und dem ersten Bundesgleichstellungsbericht, die Situationen der frauenpolitischen Akteure in Schleswig-Holstein, die Landtagswahl, aber vor allem die Planung und Durchführung der Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Versammlungen. Hierbei standen ihm die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle unterstützend zur Seite.

## **c. AG Frauenpolitik**

Die AG Frauenpolitik als die zentrale Arbeitsgruppe um frauenpolitisch relevante Themen zu diskutieren, hat im Berichtsjahr 7mal getagt. Auch hier ging es um das Sachverständigengutachten „Neue Wege –gleiche Chancen“ und welche Umsetzungsschritte daraus für Schleswig-Holstein abgeleitet werden können. Außerdem gab es intensive Dialoge um die Aktivitäten zur Landtagswahl 2012. Zusätzlich wurden diverse kleinere Themen diskutiert. In dieser Arbeitsgruppe sind nicht nur Mitglieder des LFR SH engagiert vertreten, sondern auch andere Interessensgruppen, die sich mit frauenpolitischen Themen befassen, wie z.B. die Gleichstellungsbeauftragten der schleswig-holsteinischen Hochschulen.

Über die eigentliche Arbeit der AG Frauenpolitik hinaus war der LFR SH maßgeblich am Runden Tisch zur Zukunft von Frau und Beruf beteiligt. Dieser besteht aus Vertreter\_innen der Landesregierung, dem Landtagspräsidenten, der Bundesagentur für Arbeit, der IHK, sowie Vertreter\_innen der Beratungsstellen Frau und Beruf und dem LFR SH.

## **d. AG Frauenstiftung**

Die Arbeit am Gründungsprozess einer Frauenstiftung für Schleswig-Holstein war auch im Jahr 2011 wieder sehr intensiv. Es konnten einige interessierte Personen für dieses Thema begeistert werden und die Idee hat zum Ende des Jahres zumindest strukturell konkretere Formen angenommen. Die Beschreibung des Stiftungszwecks, die Prüfung der zu wählenden Rechtsform der Stiftung werden in absehbarer Zeit entscheidungsreif sein. Problematischer wird die Einwerbung eines hinreichenden Startkapitals werden. Dies gestaltet sich gerade in Zeiten von Wirtschafts- und Eurokrise extrem schwierig.

## IV. Veranstaltungen

### a. Jahresempfang

Der Jahresempfang des LFR SH anlässlich des Internationalen Frauentages war ein voller Erfolg. Die Autorin des Buches „Die Feigheit der Frauen“, Bascha Mika, konnte für eine Lesung mit Diskussion gewonnen werden. So konnten wir am 06. März mehr als 80 Gäste in unserer Geschäftsstelle begrüßen, darunter auch den Minister für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Emil Schmalfuß. Es schloss sich eine sehr angeregte Diskussion über die als teilweise provokant empfundene These der Autorin an. Mit dieser Veranstaltung erreichte der LFR SH weit mehr Personen, als mit den üblichen Veranstaltungsformaten.



Besonders erwähnenswert ist das überdurchschnittliche Interesse der Medien: neben einem Vorbericht in der SHZ-Sonntagszeitung und dem NDR Schleswig-Holstein Magazin, wurde der Beitrag der Tagesthemen zum 100. Internationalen Frauentag teilweise während des Jahresempfangs gedreht.

### b. 3. Frauenpolitischer Salon

Der 3. Frauenpolitische Salon am 23. August mit dem Titel „Frauenkunst gegen den Dornröschenschlaf – Mit wie viel Schleier leben wir“ wurde zu einer Begegnung zwischen unseren Mitgliedern und Künstlerinnen aus der Türkei und aus Deutschland, die gemeinsam die Ausstellung „Verschleierte Wirklichkeiten“ in Schleswig gestaltet haben. Die Kuratorin der Ausstellung, Heike Stockhaus, referierte dazu, welchen Beitrag Frauenkunst zur Politisierung der Kunst und zur Gleichberechtigung der Frauen geleistet hat. Im Dialog mit den Künstlerinnen kam es zu einem sehr spannenden Austausch u.a. zum Thema Frauen in Führungspositionen und den eigenen biographischen Erfahrungen.



Als Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit der Ernst-Barlach-Museumsgesellschaft Hamburg, als Träger der Ausstellung, konnte der LFR SH seinen Mitgliedern eine exklusive PreView der Ausstellung in Schleswig anbieten. Beide Veranstaltungsteile wurden von den Mitgliedern sehr gut angenommen und dadurch der LFR auch außerhalb der politischen Arbeit wahrgenommen.

Als Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit der Ernst-Barlach-Museumsgesellschaft Hamburg, als Träger der Ausstellung, konnte der LFR SH seinen Mitgliedern eine exklusive PreView der Ausstellung in Schleswig anbieten. Beide Veranstaltungsteile wurden von den Mitgliedern sehr gut angenommen und dadurch der LFR auch außerhalb der politischen Arbeit wahrgenommen.

### c. Lesung mit moderierter Diskussion „Ich bin Zeugin an dem Ehrenmord meiner Schwester“

Am 23. November lud der LFR SH in Kooperation mit der Hermann-Ehlers-Akademie, Christina Batzlaff M.A. und dem Bund Deutscher Kriminalbeamten zur Lesung und Gespräch mit der Autorin Nourig Apfeld in die Räumlichkeiten der HEA ein.

Die Gäste zeigten sich von den Erlebnissen der Autorin, deren Verarbeitung und Präsentation im Gespräch zwischen ihr, Anke Schimmer, Vorsitzende des LFR SH, und Bernd Carstensen, vom BDK, sehr beeindruckt.



## V. Weitere Aktivitäten

Vom 16.-18. September war der LFR auf der Konferenz der LandesFrauenRäte in Erfurt vertreten. Im Mittelpunkt stand die Fachtagung „Frauenarbeit ist MEHR-WERT!“

Die Vernetzung und der Austausch mit den anderen LandesFrauenRäten sowie dem Deutschen Frauenrat zeigten sich als besonders gewinnbringend.

## VI. Stellungnahmen und Positionspapiere 2011

- a. Positionspapier zum Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung des Kommunalverfassungsrechts, Erhalt der Verpflichtung zur Bestellung von hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten, 21. Januar
- b. Mädchenarbeit in Schleswig-Holstein muss konzeptionell abgesichert werden!
- c. Gegen die Einführung eines Betreuungsgeldes – für den Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige



## Danksagung

Unser Dank richtet sich an alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich engagiert an der Arbeit des LandesFrauenRates beteiligt haben und so dazu beigetragen haben, unsere Anliegen voranzubringen.

Ein besonderer Dank gilt den Delegierten der ordentlichen Mitglieder, den Vertreterinnen der außerordentlichen Mitglieder und den Fördermitgliedern und vor allem dem ehrenamtlichen Vorstand des LFR SH sowie den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.